



Freuen sich auf die Bildungspartnerschaft: Pino Troisi (von links sitzend), Juli Gauderer, Jörg Heinrich und Hans-Jürgen Weber, (stehend) Disa Bakia, Pascal Rednak, Isabell Kümmerle und Namer Mahdi.

Bildungspartnerschaft verbessert Ausbildungschancen

SCHÖMBERG Betriebspraktika verbessern die Ausbildungschancen von Jugendlichen, doch zur Durchführung brauchen die Schulen Partner aus der Wirtschaft. Jetzt ist die Ludwig-Uhland-Schule (LUS) mit der Firma Greule in Engelsbrand/Langenbrand eine Bildungspartnerschaft eingegangen.

„Wir haben zunehmend Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern“, sagte Jörg Heinrich, Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma. Die Bildungspartnerschaft solle helfen, dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Außerdem sei ihm das Wohl junger Leute schon immer eine Herzensangelegenheit.

Praktika verbessern die Ausbildungsfähigkeit der Schüler ist sich Konrektor Hans-Jürgen Weber sicher. „Ein fester vertraglich gebundener Partner erhöht die Qualität der Praktika und erleichtert den Erfahrungsaustausch“, berichtete Pino Troisi, Kontaktlehrer zur Wirtschaft. Neben Praktika wird die LUS regelmäßig Betriebsbesichtigungen in dem Unternehmen machen. Dazu sollen ein Jungen- und ein Mädchentag kommen.

„Nach meinem Betriebspraktikum konnte ich sehr viel besser einschätzen, auf was es beim Lernen ankommt“, bestätigte Pascal Rednak aus Klasse 8. Er weiß jetzt sicher, dass er Mathematik braucht, wenn er einen technischen Beruf lernen will. Ähnlich Erfahrungen haben auch Disa Bakia, Isabell Kümmerle und Namer Mahdi gemacht, die als Vertreter der Schüler an der Vertragsunterzeichnung teilnahmen.